

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Verleger: Redaktion Nr. 18 897, Expedition Nr. 18 888, Verlag Nr. 18 528. Telegr.-Adr.: Neuer Dresden.

Preis: 1,00 M. für 100 Exemplare. ...

## Französische Angriffe in den Vogesen zusammengebrochen.

Amerika und Holland gegen die englische Seepolitik. — Ueber 15000 erfolglose Schüsse auf die türkischen Forts. Die Mannschaft der „Dresden“ in Chile interniert. — Ein amerikanisches Memorandum an Japan.

### Die feindlichen Schiffsverluste an den Dardanellen.

Die Beschießung der Dardanellenforts am Donnerstag geschickte sich in einer Niederlage des türkischen Geschwaders, die man in England nicht leicht verschmerzen dürfte. ...

### auch ein französisches Panzerschiff ist verloren gegangen.

während es, schwer beschädigt, von andern Schiffen nach Tenedos geschleppt wurde. ...

### Konstantinopel, 20. März.

Wie der Korrespondent der „Agence Havas“ erzählt, tauchte das Panzerschiff „Dresden“ in der Dardanellen ...

### Wenn der Vorderkeil bereits untertaucht und die Besatzung das Schiff verlassen möchte, so darf man sich nicht scheuen, die feindliche Verfolgung zu suchen.

### Die feindliche Schiffsverluste an den Dardanellen.

Die Beschießung der Dardanellenforts am Donnerstag geschickte sich in einer Niederlage des türkischen Geschwaders ...

### Die Feinde geben ihre Schiffsverluste in den letzten Dardanellenkämpfen zu.

Paris, 20. März. Amlich wird gemeldet: Während der Beschießung der Dardanellen am 18. März wurde das französische Linienschiff „Bouvet“ durch eine Mine zum Sinken gebracht. ...

### London, 20. März.

Die Admiralität meldet, daß die britischen Schlachtschiffe „Ironclad“ und „Ocean“, sowie das französische Schlachtschiff „Bouvet“ durch Minen in den Dardanellen zum Sinken gebracht worden sind. ...

### Die Besatzung des „Bouvet“.

Nizza, 20. März. Von dem vor den Dardanellen gesunkenen Schlachtschiff „Bouvet“ sind nur 25 Mann und 5 Offiziere gerettet worden. ...

### Fortschritte gegen Engländer und Franzosen.

Die Russen in Nemel. Großes Hauptquartier, den 20. März. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz: Auf der Straße Wischaetz-Hyern bei St.-Gloi nahmen wir den Engländern eine Häusergruppe fort. ...

Am Südhang der Loretto-Höhe wurde ein Schlupfwinkel, in dem sich noch Franzosen hielten, gesäubert. In der Champagne verlief der Tag im allgemeinen ruhig, nachdem beim Morgengrauen unsere Truppen einige französische Gräben nördlich von Beau Séjour genommen hatten. ...

Französische Teilangriffe nördlich von Verdun, in der Woivre-Ebene und am Ostrand der Maas-Höhen bei Combres wurden unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Gegen unsere Stellungen am Reichsackerkopf und Hartmannsweilerkopf machten die Franzosen mehrere Vorstöße, die schon im Ansehen unter unserm Feuer mit erheblichen Verlusten zusammenbrachen. ...

Westlicher Kriegsschauplatz: Auf der Ostfront verlief der Tag verhältnismäßig ruhig. Die Russen haben Nemel besetzt. Oberste Heeresleitung.

### Zubel in Konstantinopel.

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Konstantinopel, 20. März. Auch heute in Konstantinopel im Fliegen- und Lärmen. ...

### Englische Mannschäftsverluste.

Konstantinopel, 20. März. Der englische Marineattaché gibt die Namen von 25 gesunkenen und 87 verwundeten Mannschaften bekannt. ...

### Von der Westfront.

Den Engländern, die ihren brillanten Erfolg bei Neuve Chapelle als einen großen Sieg hinstellen lassen, erteilt jetzt ein englischer Militärkritiker die richtige Lehre. ...

### die englischen Offizierverluste.

London, 20. März. Die „Times“ veröffentlicht den Brief eines Sanitätsarztes, der von der Front schreibt: Tag und Nacht kommen Verwundete. ...

### Clemenceaus Wutausbrüche.

Genf, 20. März. Clemenceau langelt heute in seinem Zeitblatt auf das heftigste gegen Japan, Italien und die Balkanstaaten ab. ...

### Die Angriffe im Westen.

Im Westen verlief der Tag im allgemeinen ruhig, nachdem beim Morgengrauen unsere Truppen einige französische Gräben nördlich von Beau Séjour genommen hatten. ...

Französische Teilangriffe nördlich von Verdun, in der Woivre-Ebene und am Ostrand der Maas-Höhen bei Combres wurden unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. ...

Gegen unsere Stellungen am Reichsackerkopf und Hartmannsweilerkopf machten die Franzosen mehrere Vorstöße, die schon im Ansehen unter unserm Feuer mit erheblichen Verlusten zusammenbrachen. ...

Westlicher Kriegsschauplatz: Auf der Ostfront verlief der Tag verhältnismäßig ruhig. Die Russen haben Nemel besetzt. Oberste Heeresleitung.

### Zustangriff auf Calais.

Amsterdam, 20. März. (Privat-Tele.) Ueber den deutschen Zustangriff auf Calais schreiben noch die „Times“: In Calais glaubt man, daß der Zustangriff von einem Juppel aus geführt wurde. ...

### große Erbitterung im Elsaß.

Basel, 20. März. Ueber die französischen Fliegerangriffe, die am Mittwoch über Colmar Bomben warfen, herrscht in der oberelsässischen Bevölkerung harte Erbitterung. ...

### Während der Beschießung der Dardanellen am 18. März wurde das französische Linienschiff „Bouvet“ durch eine Mine zum Sinken gebracht.

Paris, 20. März. Amlich wird gemeldet: Während der Beschießung der Dardanellen am 18. März wurde das französische Linienschiff „Bouvet“ durch eine Mine zum Sinken gebracht. ...

### London, 20. März.

Die Admiralität meldet, daß die britischen Schlachtschiffe „Ironclad“ und „Ocean“, sowie das französische Schlachtschiff „Bouvet“ durch Minen in den Dardanellen zum Sinken gebracht worden sind. ...

### Die Besatzung des „Bouvet“.

Nizza, 20. März. Von dem vor den Dardanellen gesunkenen Schlachtschiff „Bouvet“ sind nur 25 Mann und 5 Offiziere gerettet worden. ...

### Clemenceaus Wutausbrüche.

Genf, 20. März. Clemenceau langelt heute in seinem Zeitblatt auf das heftigste gegen Japan, Italien und die Balkanstaaten ab. ...

### die englischen Offizierverluste.

London, 20. März. Die „Times“ veröffentlicht den Brief eines Sanitätsarztes, der von der Front schreibt: Tag und Nacht kommen Verwundete. ...

### Während der Beschießung der Dardanellen am 18. März wurde das französische Linienschiff „Bouvet“ durch eine Mine zum Sinken gebracht.

Paris, 20. März. Amlich wird gemeldet: Während der Beschießung der Dardanellen am 18. März wurde das französische Linienschiff „Bouvet“ durch eine Mine zum Sinken gebracht. ...

### London, 20. März.

Die Admiralität meldet, daß die britischen Schlachtschiffe „Ironclad“ und „Ocean“, sowie das französische Schlachtschiff „Bouvet“ durch Minen in den Dardanellen zum Sinken gebracht worden sind. ...

### Die Besatzung des „Bouvet“.

Nizza, 20. März. Von dem vor den Dardanellen gesunkenen Schlachtschiff „Bouvet“ sind nur 25 Mann und 5 Offiziere gerettet worden. ...

### Clemenceaus Wutausbrüche.

Genf, 20. März. Clemenceau langelt heute in seinem Zeitblatt auf das heftigste gegen Japan, Italien und die Balkanstaaten ab. ...

### die englischen Offizierverluste.

London, 20. März. Die „Times“ veröffentlicht den Brief eines Sanitätsarztes, der von der Front schreibt: Tag und Nacht kommen Verwundete. ...